

Bern, 15. Dezember 2007

SD prüfen Personenfreizügigkeits-Referendum

An ihrer heutigen ausserordentlichen Delegiertenversammlung in Bümpliz haben die Schweizer Demokraten (SD) einstimmig beschlossen, die Lancierung des Referendums gegen die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit mit Rumänien und Bulgarien zu prüfen. Aufgrund des grossen Unmutes über die massive Zunahme von Arbeitskräften aus dem EU-Raum und dem daraus resultierenden Lohn- und Sozialdruck sind die SD fest davon überzeugt, auf dem Felde der Personenfreizügigkeit nach wie vor referendumsfähig zu sein.

Volksinitiative «gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten» Freigabe

Nach einer Interessenabwägung zwischen der Stärkung der militärischen Landesverteidigung und dem Erhalt einer lebenswerten und intakten Umwelt beschliessen die SD Stimmfreigabe für das Volksbegehren gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten ihres gemeinsamen Mitstreiters gegen die Aufhebung der Lex Koller Franz Weber.

Unternehmenssteuerreformgesetz II

Für die SD ist die geplante Teilbesteuerung ungerecht, denn jeder Maurer oder jede Kaufmännische Angestellte versteuert ihr Einkommen bis zum letzten Rappen. Von den rund 4 Millionen Steuerpflichtigen würden aber ausgerechnet 40 000 Reiche entlastet. Zudem bewirkt die Unternehmenssteuerreform II bei den Kantonen und Gemeinden weitere Steuerausfälle von bis zu 1 Milliarde Franken.

Schweizer Demokraten (SD)

sig. Roland Schöni
SD-Zentralsekretär